



Die „klassische“ Herdbuchzucht wird weitergeführt. Dieses klare Bekenntnis der Mitglieder war das Kernstück der diesjährigen Mitgliederversammlung des Hybridschweinezuchtverbands Nord/Ost e. V. (HSZV) in Paaren im Glien. Trotz scharfen Gegenwindes durch den Wettbewerb auf dem Schweinesektor wird der Verband seine Tätigkeit entsprechend der Verbandsphilosophie fortsetzen. Dabei werden weiterhin demokratische Verbandsbeschlüsse das Handeln bestimmen. Wie erfolgreich der Verband im zurückliegenden Jahr war, konnte durch nachweislich positive Entwicklungen in der Leistungsprüfung untermauert werden.

So zeigen Ergebnisse der Endproduktprüfungen des vergangenen Jahres mit 884 g Masttagszunahme bei 2,35 kg Futteraufwand je Kilogramm Zuwachs, dass der HSZV wettbewerbsfähige Genetik anzubieten hat. Auch auf dem Gebiet der Fruchtbarkeit können wir auf eine positive Entwicklung zurückblicken.

Hier geht der Verband den Weg der „Zucht in kleinen Schritten“ – Anpaaren – Prüfen – Selektieren – Anpaaren.

Mit der Novellierung des Tierzuchtgesetzes und dessen Inkrafttreten am 1. Januar 2014 wird die Leistungsprüfung und Zuchtwertschätzung elementarer Bestandteil der zukünftigen Verbandstätigkeit bleiben. Zuvorsichtlich bewerten Verbandsmitglieder die Zusage, dass in Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg die Leistungsprüfung weiter geför-

# Gegenwind und Rückenwind

Hybridschweinezuchtverband Nord/Ost e. V. zog Bilanz auf **Mitgliederversammlung** in Paaren / Leistungsprüfung und Besamung eine Einheit



**Weiterbildung:** Berater Matthias Otto vom MSD Tiergesundheit demonstrierte Verbandsmitgliedern Krankheitsbilder an Lungen. FOTO: HSZV

dert wird. Der ständige Dialog mit den Behörden der Tierzuchtverwaltung und der Veterinärämter, den Bauernverbänden und Forschungseinrichtungen ist ein wichtiger Bestandteil der Lobbyarbeit.

Das Engagement bei der Erhaltung der genetischen Ressource Deutsches Sattelschwein

bescherte dem Verband in den letzten Jahren wachsende Mitgliederzahlen. Züchter aus dem gesamten Bundesgebiet stellten Anträge auf Mitgliedschaft im HSZV. Somit war ein EU-weiter Antrag auf Geschäftserweiterung mehr als überfällig. Zu diesem Antrag wird in den nächsten Tagen eine offizielle Zustim-

mung erwartet. Damit wird der HSZV für interessierte Züchter in Sinne der „Klassischen Herdbuchzucht“ und der Erhaltung genetischer Ressourcen im gesamten Bundesgebiet und in der Europäischen Union Ansprechpartner sein.

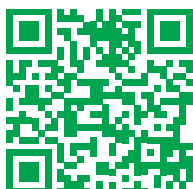
Der HSZV wird sein Engagement in der Öffentlichkeitsarbeit in enger Partnerschaft mit dem Bauernverband fortführen. Ziel ist es, weiterhin Interessenvertreter der Schweineproduzenten und Moderator zwischen Erzeuger und Verbraucher zu sein. Dabei gilt es auch, neue Formen und Medien zu finden und zu nutzen, so eine intensivere Zusammenarbeit mit dem Verband pro agro e.V. oder anderen Vermarktungsorganisationen. Regionalität ist dabei der Wegweiser des Handelns.

Neu wird sich der HSZV auch auf dem Gebiet der Künstlichen Besamung aufstellen. In einer gemeinsamen Betreiberorganisation mit dem BVN (Besamungsverein Neustadt a. d. Aisch) werden Leistungsprüfung und Besamung eine Einheit bilden. Durch Leistung und Service in Partnerschaft überzeugen, lautete der klare Auftrag der Anwesenden. Betrachtet man alle Maßnahmen und Bestrebungen in ihrer Komplexität, können die HSZV-Mitglieder trotz schwieriger Schweinemarktlage und hohen Futterkosten verhalten optimistisch in die Zukunft schauen. Mit entsprechendem Rückenwind werden sie weiter an der Erreichung der Zuchtziele arbeiten.

Heiko Kummerow,  
Renate Schuster

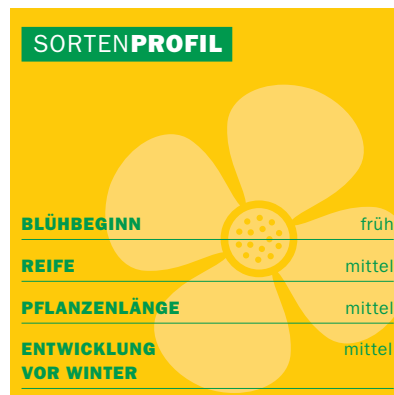
OO-WINTERRAPSHYBRIDE

**MARQUIS –  
EINER VON  
DER STARKEN  
SORTE**



**REIF FÜR DEN  
URLAUB?**

WIR VERLOSEN  
EINEN SCHLOSSURLAUB  
IN FRANKREICH!  
Einfach online teilnehmen.



**SORTENWAHL**

HIER FINDEST  
DU DIE INFOS ZU  
DEINER REGION:  
[www.swseed.de](http://www.swseed.de)